

Sam Lewitt

"International Corrosion Fatigue"

6. Juni 2013 – 24. August 2013

Eröffnung am Donnerstag, dem 6. Juni, 2013, 19-21 Uhr

In seiner dritten Einzelausstellung in der Galerie Buchholz zeigt Sam Lewitt (*1981, lebt in New York) unter dem Titel "International Corrosion Fatigue" eine neue Installation.

Für Michel Foucault war die Welt des Buchdrucks zunehmend ein Raum für Aufzeichnungen und Vorschriften [...]. Wenn die Sprache aus uns hervorgegangen ist, so begann sie mit dem Buchdruck, langsam auf uns zurückzuweisen, was zu Klassifizierungen und Akten, Ordnungs- und Nummerierungssystemen führte. Auch wenn in den letzten knapp 100 Jahren elektronische Technologien an die Stelle mechanischer Systeme traten, sind uns diese bürokratischen Erfindungen geblieben. Tatsächlich existieren sie heute stärker denn je, wobei eine stetig wachsende Zahl von neuen Barrieren und Codes entstand, die nicht einmal mehr ausgedruckt werden müssen. Seit Beginn der 2000er Jahre hat es sich Lewitt zur Aufgabe gemacht, Verbindungen zwischen den einzelnen Schreibtechniken und ihrem jeweiligen Gegenstand aufzuspüren.

Alex Kitnick, Fully Automatic Writing

Aufnahme - Die elektrischen Signale, die durch meine Kamera fließen, wenn ich den Auslöser drücke, bewegen sich durch ultradünne Flachleiter, die aus Kupfer auf ein Kunststoffsubstrat geätzt wurden. Diese Leitungen koordinieren und steuern das Aufnahmesystem. Bevor ein einzelnes Foto aufgenommen wird, verspricht uns die Website des Herstellers „kompromisslose [...] Leistung und Flexibilität, die in einer Hand Platz finden“. „Flexibilität“ steht hierbei sowohl für die Bedienung als auch für den technischen Aufbau der Kamera. Schon vor dem ersten Foto vermittelt dieser Begriff den Eindruck einer physikalischen oder ideologischen Beschreibung.

Löschen - Im Frühjahr 2012 löschte eine Gruppe von Sicherheits- und Polizeibeamten eine Reihe von Fotos aus dem Speicher meiner Kamera, nachdem ich einen Spaziergang in der Nähe eines Hochfrequenz-Handelsknotenpunktes in New Jersey unternommen hatte. Meine in die Jahre gekommene Prosumer-Spiegelreflexkamera trägt die Bezeichnung Canon Rebel t1i. Von der Polizei musste ich mir sagen lassen, wenn ich wirklich Künstler sei, dann müsste ich doch wohl auch in der Lage sein, Zeichnungen aus der Erinnerung anzufertigen. Anders als der Hersteller der Kamera versprochen hatte, wurde mir die dazu nötige Disziplin abverlangt.

Druck - Der Leiter der Sicherheitsfirma gab mir seine Visitenkarte, nachdem er die Löschung der Fotos angeordnet hatte. Aus diesem Grund ist die grafische Darstellung einer gewundenen Spirale auf der Karte ebenfalls als künstlerisches Material in die Ausstellung eingeflossen. Es wird angedeutet, dass die Überwachungskurve unmittelbar von einem beliebigen Ort über dessen Unternehmensstruktur, das ihn bewachende

Sicherheitspersonal, die ihn ablichtende Kamera und den Künstler, dessen Rahmen seine Fotos bilden, verläuft. An diesem Punkt lösen sich Personalpronomina auf.

Strip (korrodieren) - Lineaments sind Radierungen, die dadurch entstehen, dass bei der Herstellung flexibler Leiterplatten verwendete Bänder aus kupferplattiertem Kunststoff in Eisenchlorid getaucht werden. Durch diese Chemikalie korrodiert das Kupfer an den Stellen, die zuvor nicht durch ein Abdeckmittel auf Ölbasis geschützt wurden. Bei der Korrosion des gesamten ungeschützten Materials verdichten sich elegante Grafiken zu nervösen Plastiken.

Strip (entfetten) - Nach dem Ätzzvorgang werden durch einen feinen Lösungsmittel-Sprühnebel die korrosionsgeschützten Bereiche entfettet. Rückstände werden mit einem Blatt Löschpapier von den entsprechenden Stellen entfernt. Dabei entstehen Streifen, deren Größe einem Innenraum angepasst ist, wobei ein späteres Verbiegen möglich ist. Keiner der Bestandteile ist ortsspezifisch. Bei diesen Arbeiten handelt es sich um ‚Weak Local Lineaments‘ für ‚International Corrosion Fatigue‘.

Strip (entmagnetisieren) - Mittels elektromagnetischer Medien werden Daten an ein automatisches Lesegerät übertragen. Bei Stored Value Field Separators handelt es sich um eine sich selbst aufhebende Kommunikation, um Säulen aus Magneten, die wiederum aus Festplatten stammen, unterbrochen von Karten mit Magnetstreifen, deren Daten durch die neben ihnen wirkenden Kräfte gelöscht werden.

Sam Lewitt, 2013

Soeben ist auch das neue Künstlerbuch "Fluid Employment" von Sam Lewitt erschienen, herausgegeben von Galerie Buchholz, Berlin/Köln, Miguel Abreu Gallery, New York und König Books, London.